

# Inhaltsverzeichnis

9	Vorwort
	<b>Kapitel 1:</b>
13	<b>Ausgewogenes Lernen und Portfolios</b>
15	Wie ich in der Klasse eine ausgeglichene Lernatmosphäre schaffe
17	<i>Praxisbeispiel:</i> Das Problem am Beispiel von Zeugnisnoten
23	Ausgewogene Leistungsbewertung in einem ausgewogenen Unterricht
29	Die Bedeutung von Portfolios in einem ausgewogenen Unterricht
	<b>Kapitel 2:</b>
33	<b>Grundlagen für die Arbeit mit Portfolios</b>
35	Maßnahmen für erfolgreiche Portfolio-Arbeit ergreifen
35	Allgemeine Fragen zur Gestaltung und Einführung der Arbeit mit Portfolios
40	<i>Praxisbeispiel:</i> Mit Ausgangsbeispielen arbeiten
42	Kriterienraster erarbeiten: Was Sie wissen müssen!
	<b>Kapitel 3:</b>
49	<b>Leistungsbewertung mit Portfolios</b>
51	Der Unterschied zwischen Portfolios und Arbeitsmappen
59	<i>Praxisbeispiel:</i> Schüler reflektieren das eigene Lernen
65	Materialien, Zeitrahmen und Aufbewahrung
74	<i>Praxisbeispiel:</i> Das Portfolio in der Sekundarstufe

## **Kapitel 4:**

### 77 **Was gehört in ein Portfolio?**

81 *Praxisbeispiel:* Von unterschiedlichen Klassenstufen an lernen

88 Leistungsbewertung mit Portfolios und  
fächerübergreifende Einsatzmöglichkeiten

95 *Praxisbeispiel:* Wie wir unseren Schülern geholfen haben,  
mathematische Schreibfertigkeit zu entwickeln

## **Kapitel 5:**

### 105 **Portfolio-Gespräche**

107 Sich über das Portfolio austauschen

107 Elterngespräche und schülergeleitete Gespräche

109 Wie beziehe ich die Eltern ein?

115 *Praxisbeispiel:* Elternkommentare zu Portfolio-Präsentationen

118 Planung von schülergeleiteten Gesprächen

124 Schülergeleitete Gespräche einführen

126 *Praxisbeispiel:* Lehrer berichten über ihre Erfahrungen  
mit schülergeleiteten Gesprächen

## **Kapitel 6:**

### 133 **Das Modell des lebenslangen Lernens**

135 Neue Wege gehen

141 *Praxisbeispiel:* Wege zur Zusammenarbeit –  
die Geschichte unserer eigenen Schule

## **Anhang:**

146 Glossar

150 Über die Autorinnen

151 Literatur- und Internettipps